

## Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 03.06.2020

---

### Öffentlicher Teil

**TOP .. Temporärer Freizeitpark auf dem Otto-Ackermann-Platz**  
0499/2020  
Vorberatung

### **Hinweis der Schriftführerin:**

Die Öffentliche Mitteilung, Vorlage 0499/2020, ist als Tischvorlage ausgelegt und als **Anlage 1** Gegenstand der Niederschrift.

Frau Bartscher bittet, die zulässige Besucherzahl zu reduzieren. Sie empfindet die Anzahl von 1000 Besuchern als zu hoch, zumal im Freilichtmuseum nur 550 Besucher erlaubt seien, obwohl die Fläche dort viel größer sei.

Herr Fischer möchte wissen, von wann bis wann der Park geöffnet sein soll. Er befürchtet eine starke Belästigung für die Anwohner, da der vorgesehene Zeitraum von 4 Wochen sehr lang sei. Außerdem möchte er wissen, ob die Möglichkeit der Klage gegen diese Veranstaltung bestehe.

Herr Ali Oglu fragt, was aus dem Hubschrauberlandeplatz auf dem Platz werde.

Herr Lichtenberg informiert, dass es bei der Besucherzahl um eine grobe Schätzung des Veranstalters gehe. Es werde am 05.Juni ein weiteres Treffen mit dem Veranstalter stattfinden, wo weitere Einzelheiten geklärt werden.

Weiter führt er aus, dass es sich um eine Aktion handeln solle, die hauptsächlich Familien mit Kindern ansprechen soll. Eine Beschallung und Alkoholausschank seien nicht vorgesehen. Er gehe davon aus, dass spätestens um 21 Uhr der Freizeitpark geschlossen werde. Klagen seien immer möglich. Er gebe jedoch zu bedenken, dass schon die zweiwöchige Osterkirmes ausgefallen sei. Ein kürzerer Veranstaltungszeitraum sei für die Schausteller nicht lohnenswert.

Die Feuerwehr sei in den Prozess mit eingebunden und sei damit einverstanden, dass die Hubschrauber für die Zeit der Veranstaltung auf andere Landeplätze ausweichen.

Auf den Einwand von Herrn Ali Oglu, warum nicht der Parkplatz an der Krollmann-Arena für solche Veranstaltungen genutzt werde, sagt Herr Lichtenberg, dass dort die Infrastruktur fehle und außerdem der Parkplatz bei Sportveranstaltungen im Stadion und in der Halle zur Verfügung stehen müsse.

Die Herren Quardt und Häßner sowie Frau Kingreen begrüßen diese Veranstaltung, bei der den Ferienkindern auch in Hagen ein Angebot der Freizeitgestaltung gemacht werde und auch die Schausteller Verdienstmöglichkeiten haben.

